



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

shortcuts – Experiment und Begegnung

2: Porträtkonzert Robin Hoffmann

**17. Oktober 2017, 18 Uhr, Kleiner Saal, HfMDK,
Eintritt frei**

Robin Hoffmann (*1970)

Birkhahn-Studie für Birkhahn-Locker (2005) (5')
Robin Hoffmann (Birkhahn-Locker)

5 Trainingseinheiten zu Schleifers Methoden für Violoncello solo (2009) (5')
Janis Marquard und Michael Polyzoides (Violoncello)

æhr für Hörer solo (2006) (5')
Robin Hoffmann (Hörer)

Der Unsichtbare für Klavier solo (2004) (12')
Annalisa Cocciolo (Klavier)

zwischen den Stücken Podiumsgespräch mit Robin Hoffmann und Karin Dietrich

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM

Robin Hoffmann, geb. 1970, studierte Komposition bei Nicolaus A. Huber an der Folkwang-Hochschule in Essen, zuvor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Gitarre bei Prof. Michael Teuchert und am Hoch'schen Konservatorium bei Thomas Bittermann und Wilfried Halter. Prägend waren, neben den Hauptfachlehrern am Konservatorium, die Kurse für experimentelle Improvisation bei Achim Rinke, an der Hochschule, später die Kammermusik Neue Musik bei Bernhard Kontarski und der, parallel zum Frankfurter Studium verlaufende, Kompositionsunterricht bei Claus Kühnl.

Zentrale Musikerfahrungen sammelte er als Teenager in Rock-, Punk-, Wave- und Noise-Bands.

Er lebt derzeit als Komponist freiberuflich zusammen mit seiner Frau Annesley und Sohn Bodo in Frankfurt am Main. Lehraufträge für Musiktheorie/Komposition führen ihn an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, wo er seit 2005 unterrichtet, an die Kronberg Academy und an das Musikwissenschaftliche Institut der Philipps-Universität Marburg.

Hoffmann komponiert für Solo-Instrumente, Kammermusik, Ensemble, Orchester und vokale Besetzungen; zudem widmet er sich elektroakustischen Kompositionen und experimenteller Improvisation. Seine Arbeit zeichnet sich außerdem aus durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern, Literaten und Tänzern. Robin Hoffmann ist zudem ausführender Musiker und Interpret eigener Werke mit Gitarre, Stimme, Bodypercussion, Lockpfeifen, Maultrommeln – hin und wieder arbeitet er auch live-elektronisch und musiktheatral in Kooperation mit STROM – Ensemble der Autoren.

Robin Hoffmann widmet sich neben seiner Arbeit als Komponist auch Vermittlungs- und Vortragstätigkeiten (Themengebiete: Musik und Sprache, Körpermusik, Bewegung, Notationsformen, unzeitgemäßes Komponieren, Pop & Art, ...). Zu den wichtigsten Preisen, die er gewonnen hat, zählen der Kranichsteiner Kompositionspreis 2006 und der Stuttgarter Kompositionspreis 2005 u.a.
www.robinhoffmann.de

Vorschau

Heimat/Fremde – Kammermusik von Isang Yun

Sonntag, 22. Oktober 2017 | 15 Uhr | Foyer des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden

Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main spielen Werke des koreanischen Komponisten | Leitung: Lucas Fels, Günther Albers

Karten für 11 Euro unter www.staatstheater-wiesbaden.de

György Kurtág – Kafka Fragmente

Montag, 30. Oktober 2017 | 19.30 Uhr | Großer Saal der HfMDK | Eintritt frei

für Sopran und Violine mit Studierenden der HfMDK

Musikalische Leitung: Carola Schlüter

shortcuts – Tromba solo

Dienstag, 7. November 2017 | 19 Uhr | KunstKulturKirche Allerheiligen | Eintritt frei

Sandro Hirsch spielt Werke für Trompete solo von Henze, Müller-Hornbach und Scelsi

cresc – TRANSIT/Isang Yun

Mittwoch, 22. November 2017 | 18 Uhr | Kleiner Saal der HfMDK | Eintritt frei

Prolog: In between – Film, Podiumsgespräch und Musik

Mit Stefan Fricke (Moderation), Maria Stodtmeier (Filmproduzentin) und Walter van Hauwe (Blockflöte)

Studierende der HfMDK spielen Kammermusik von Isang Yun

www.hfmdk-frankfurt.de | www.facebook.com/IzMHfMDK/

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM